



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Schack-Galerie in München

Schackgalerie <München>

München, 1895

Verlagswerbung

urn:nbn:de:hbz:466:1-43825

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
DR. E. ALBERT & CO.

München, Schwabingerlandstrasse Nr. 55.

Telegramm-Adresse: Schwabalbert. ✻ Telephon-Rufnummer: 3182.



Im obigen Verlage erschien das hervorragende Prachtwerk:

Die

SCHACK-GALERIE

73 Prachtblätter in Heliogravüre-Reproduction

und

38 Text-Illustrationen in Typogravüre

nach

Original-Gemälden der Galerie des Grafen A. F. v. Schack
in München

mit begleitendem Text vom

Grafen A. F. von Schack.

—•—
Ausgabe I. Vor der Schrift.

Nur in 25 numerirten Exemplaren hergestellt.

Heliogravüren auf China-Papier. Papierformat 47,5 : 68,5 cm.

Preis ungebunden 480 Mark.

Ausgabe II. Mit der Schrift.

Heliogravüren auf weissem Papier. Papierformat 37,5 : 50 cm.

Preis ungebunden M. 200.—, in eleg. Leder-
mappe M. 220.—, in eleg. Lederbande M. 230.—.

Das Prachtwerk ist durch jede Buch- und Kunsthandlung des In- und
Auslandes zu beziehen.

Photographische Union in München.



Arnold Böcklin

Eine Auswahl der hervorragendsten Werke des Künstlers.

Vom Künstler autorisierte Ausgabe. 40 Photographüren in Grossfolio.

Mit einem Verzeichnis der Werke des Künstlers.

—● **Neue Folge.** ●—

Ausgabe vor der Schrift:

(Nur in 75 numerierten Exemplaren gedruckt.) In Ganzlederband oder Ganzledermappe 200 M.

Ausgabe mit der Schrift:

In Ganzlederband oder Ganzledermappe 100 M.

Die Einbände u. Mappen werden sowohl in weissem Schweinsleder mit Ledergravüre als auch in dunkelrotem Kalbleder (ohne Ledergravüre) geliefert.

Ferner empfehlen wir den **ersten Band** von

Arnold Böcklin


== Sechste Auflage. ==

Ausgabe vor der Schrift: Vergriffen.

Ausgabe mit der Schrift:

In weissem Ganzlederband oder Ganzledermappe 100 M.

Der oben angekündigte zweite Band bildet mit dem ersten zusammen das vollständige »Oeuvre Böcklin«, welches nunmehr sämtliche Hauptwerke des grossen Schweizer Künstlers enthält.

 Zu beziehen durch jede bessere Kunsthandlung.

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

Geschichte der Wandteppichfabriken

(Hautelisse-Manufacturen)

des Wittelsbachischen Fürstenhauses in Bayern.

Mit einer Geschichte der Wandteppichverfertigung
als Einleitung.

Von **Dr. Manfred Mayer.**

18¹/₂ Bogen hoch 4°, mit 21 Tafeln in Lichtdruck. —
Ladenpreis broschirt 15 Mark.

Peter Flötner

nach seinen Handzeichnungen und Holzschnitten

von

Dr. phil. J. Reimers,

z. Z. Direktor des Provinzialmuseums in Hannover.

16 Bg. hoch 4° mit 93 Illustrationen. — Ladenpreis broch. 6 M.

Die vorliegende Arbeit führt uns einen Nürnberger Künstler der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts vor, von dem bis dahin sehr wenig bekannt geworden war. Die eingehende Besprechung der Werke Flötner's, die zahlreichen Illustrationen, sowie die ausführliche Beschreibung der einzelnen Werke des Meisters, dürften diese Schrift zu einer willkommenen Gabe machen für Jeden, welcher sich mit der dekorativen Kunst des 16. Jahrhunderts beschäftigen will.

P. P. Rubens' Antike Charakterköpfe.

Eine Sammlung von 12 Bildnissen nach antiken Büsten
gezeichnet von *Rubens*, in Kupfer gestochen von *L. Vorster-*
mann, P. Pontius, H. Withous und *B. à Bolswert*.

In Facsimile-Reproduction. Folio. Preis M. 2.50.

Inhalt: *Demokritos, Demosthenes, Hippokrates, Plato, Sophokles,*
M. Brutus, C. Julius Cäsar, P. Cornelius, Scipio Africanus, M. Tullius
Cicero, Nero, L. Annaeus Seneca.

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

RICHARD MÜTHER'S
GESCHICHTE DER MALEREI
IM
NEUNZEHNTE JAHRHUNDERT

Drei Bände mit 122¹/₂ Bogen Text in Lex.-8° mit
1177 Illustrationen

— **Preis broschirt 40 Mark.** —

Band I (32 Bogen Text in Lex.-8° mit 282 Illustrationen)
brochirt M. 11 —, in Halbfranzband gebunden M. 15.—.

Band II (42¹/₂ Bogen Text in Lex.-8° mit 453 Illustrationen)
brochirt M. 14.—, in Halbfranzband gebunden M. 18.50.

Band III (48 Bogen Text in Lex.-8° mit 442 Illustrationen)
brochirt M. 15.—, in Halbfranzband gebunden M. 20.—.

»Eines der besten Bücher über moderne Kunst, welche wir in der deutschen und ausserdeutschen Literatur besitzen.«
(*Zeitschrift für bildende Kunst.*)

»Das Buch ist etwas noch nicht Dagewesenes in der Kunstgeschichte. Es schlägt die Thüren auf zu einer neuen Aera der Kunstbetrachtung in Deutschland.« (*Die Zukunft.*)

»Ein Werk, auf das die Künstler sowohl als die Gelehrten, ja worauf das ganze Deutschland, soweit es der Kunst nahe steht, stolz sein darf.« (*Das Atelier.*)

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

Das Deutsche Zimmer

der Gothik u. Renaissance, des Barock-, Rococo- u. Zopfstils.

Anregungen zu häuslicher Kunstpflege von

Georg Hirth.

Dritte stark vermehrte Auflage.

464 Seiten hoch 4° mit 370 Illustrationen. Eleg. brosch.

M. 10.—, eleg. geb. Mk. 15.—

»Wie fast jedes gute Buch weit über die vom Autor in's Auge gefassten Ziele hinauszuwirken pflegt, so hat sich auch dem »Deutschen Zimmer« ein ungleich grösseres Wirkungsfeld eröffnet, als der Titel begrenzt, und die Kulturbewegung unserer Tage ist in weit tieferer Weise durch dasselbe gefördert, als der Herausgeber vermuthet haben mag. Selbst die Poesie hat von demselben die kräftigsten Anregungen empfangen; möge es nun auch in der neuen schönen Auflage die verdiente Verbreitung in den gebildeten Familien finden und in gesteigertem Masse jene gründliche Läuterung des Geschmacks bewirken helfen, die im Grossen und Ganzen unserem Volke noch immer Noth thut. (Bazar.)

Das Buch eignet sich ganz besonders als **Fest- und Gelegenheitsgeschenk für Verlobte, Neuvermählte, zu Weihnachten etc.**

Meisterholzschnitte aus vier Jahrhunderten.

Herausgegeben von

Georg Hirth und Richard Muther.

Complet in Cartonmappe M. 40, in Halbfranzband geb. M. 50.

Kann auf Wunsch auch in 10 Lieferungen à Mk. 4.— bezogen werden.

Einzelne Tafeln werden nicht apart abgegeben. —

Französische Ausgabe:

Quatre siècles de gravure sur bois.

Die „Meisterholzschnitte“ umfassen 232 Blatt (122 Tafeln in einfachem und 55 Tafeln in Doppelformat) hoch 4°, mit erläuterndem Text und haben den Zweck, die Geschichte des Holzschnittes von seinen Anfängen bis zu seiner Neugeburt im 19. Jahrhundert zu veranschaulichen.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss steht Interessenten auf Wunsch gratis zur Verfügung.

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

Aufgaben der Kunstphysiologie.

2 Theile 620 Seiten 8° — mit 17 Abbildungen broch.
Mk. 6.—, in 2 Halbfranzbänden gebunden Mk. 10.—
ist unter dem Titel: **Physiologie de l'Art**
von *Lucien Arréat* in's Französische übersetzt im Ver-
lage von **Félix Alcan** in **Paris**, 108 Bouvelard St.
Germain, publizirt und auch durch unsere Firma zu
beziehen. 1891. (Preis Fr. 5.—.)

Inhalt: I. Theil: Vorwort. — Kunstphysiologie. — Der Begriff des »spezifisch Künstlerischen«. — Gedächtnissökonomie — Nachbilder und Gesichtserinnerungen. — Die drei Grade des Merkens. — Die Eselsbrücke. — Kunstphysiologische Probleme. — Die Technik des einäugigen Sehens. — Vervollkommnung im Doppelauge. — Das Vorrecht des Grösseren. — Die körperhafte Perspektive. — Kunstfeindliche Irrlehren. — Das doppelte Lichtbad und die Lichtwaage. — »Die« Komplementärfarbe. — Komplementäre Energie und Lichtgleichung. — Das Augenmaass für farbige Unterbrechungen. — Andere Erklärungen des Augenmaasses. — Schwankende Gestalten des Seelenbildes. — Der reproduktive Maassstab. — Ausmessung des Gesichtsfeldes aus der Blickruhe. — Die Wahrnehmung bewegter Lichter.

II. Theil: Die nervöse Organisation des Kunstverständes. — Der Aufbau der Gedächtnisse. — Der Ort des Lichtgedächtnisses. — Spannungszustände; Erinnern und Vergessen. — Unterströmungen im verborgenen Gemerk. — Verborgene Aufmerksamkeit. — Gesichtserinnerung ist farbiges Licht. — Die Temperatur der Grundgedächtnisse und Merksysteme. — Zur Naturgeschichte der künstlerischen Merksysteme. — Talentvererbung, Genie und Degeneration: 1. Die Vererbung des Talents und Genies; 2. Die angebliche Entartungspsychose des Genies; 3. Geistesranke unter den genialen Künstlern; 4. Künstlerische Anwandlungen bei Irren; 5. Unlustneurose und Philosophie der Gesundheit. — Alphabetisches Gesamtregister.

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

Der Cicerone

in der Kgl. Aelteren Pinakothek in München

Eine Anleitung zum Genuss und Verständniss
der hier vereinigten Kunstschatze.

Herausgegeben von

Georg Hirth und Richard Muther.

336 Seiten kl. 8° mit 190 Illustrationen. Preis broch. M. 3.—,
gebunden à la Bædeker M. 3.50.

Der Cicerone in der Kgl. Gemäldegalerie in Berlin.

Eine Anleitung zum Genuss und Verständniss
der hier vereinigten Kunstschatze.

Herausgegeben von

Georg Hirth und Richard Muther.

500 Seiten kl. 8° mit 200 Illustrationen. Preis broch. M. 3.—,
gebunden à la Bædeker M. 3.50.

Diese Führer haben den Zweck, dem Besucher die künstlerische und kunstwissenschaftliche Bedeutung der Schätze der Gemäldegalerien zu erklären. Es geschieht dies in einer allgemeinen Einleitung von **Georg Hirth** (I. Kunstgenuss und Kunstverständniss. — II. Das Natürliche in der Kunst. — III. Der Stil und die malerische Charakteristik. — IV. Malerische Auffassungen und Techniken: a) das Alterthum, b) das Mittelalter; c) Fresko- und Temperamalerei; d) die Gebrüder van Eyck; e) die stereoskopischen Effekte; f) die nordischen Meister vom Kreidegrund; g) Rubens und die Späteren; h) die frühere italienische Oelmalerei; i) Tizian und die Späteren; k) das 17. und 18. Jahrhundert; l) das 19. Jahrhundert. — V. Die Wege zur Kennerschaft: a) Ist es ein gutes Bild? b) Ist es ein ächtes Bild?), ferner in einer pragmatischen Darstellung der Bilder, von **Richard Muther**. Der Leser erfährt hier von Schule zu Schule, von Meister zu Meister nach dem neuesten Stande der kunstwissenschaftlichen Forschung alles Wesentliche — es wird ihm deutlich erklärt, welche Partien der Kunstgeschichte die Galerien in hervorragender Weise, welche anderen sie nur schwach oder gar nicht repräsentiren — mit Hinweisen auf andere berühmte Sammlungen und Galerien.

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

Liebhaber-Bibliothek alter Illustratoren in Facsimile-Reproduktion:

- I. »Jost Amman's Frauentrachtenbuch«, M. 4.—, geb. M. 6.40. II. »Jost Amman's Kartenspielbuch«, M. 4.—, geb. M. 6.40. III. »Jost Amman's Wappen- und Stammbuch«, M. 7.50, geb. M. 10.—. IV. »Tobias Stimmer's Bibel vom Jahre 1576«, M. 7.50, gebund. M. 10.—. V. »Virgil Solis Wappenbüchlein vom Jahre 1555«, M. 5.—, geb. M. 7.50. VI. »Lucas Cranach's Wittemberger Heiligthumsbuch vom Jahre 1509«, M. 10.—, geb. M. 13.—. VII. »Jost Amman's Stände und Handwerker mit Versen von Hans Sachs vom Jahre 1568«, M. 7.50, geb. M. 10.—. VIII. »Albrecht Dürer's Kleine Passion«, M. 3.—, geb. M. 6.—. IX. »Hans Holbein's Altes Testament«, M. 4.—, geb. M. 7.—. X. »Hans Holbein's Todtentanz«, M. 5.—, gebunden M. 8.—. XI. »Hans Burgkmair's Leben und Leiden Christi«, M. 3.—, geb. M. 6.—. XII. »Albrecht Altdorfer, Der Sündenfall und die Erlösung des Menschengeschlechtes«, M. 3.—, geb. M. 6.—. XIII. »Hallisches Heiligthumsbuch vom Jahre 1520«, M. 6.—, geb. M. 9.—.

»Die treffliche photographische Reproduktion, sowie die sorgfältige stilgetreue Ausstattung der Bücher setzt das Publikum in den Stand, sich diese Kostbarkeiten der alten Xylographie, deren Originalausgaben bekanntlich Tausende werth sind, um den Preis von wenigen Mark anzuschaffen, ohne sich sagen zu müssen, dass darin doch nur ein ungenügender Ersatz geboten sei. Solche Nachbildungen, wie diese, können wirklich für den Mangel der Originale entschädigen und selbst dem strengen Sinn Freude machen.«
(*Zeitschrift für bildende Kunst.*)